

# 3x KÖNIG

Dreimal König, three times king, trois fois roi

König zu sein, das ist nicht nur ein Kinderwunsch. König zu sein, das bedeutet reich zu sein, bestimmen zu können, viel Spaß zu haben, Respekt vom Volk zu bekommen und vieles mehr. König zu sein bedeutet aber auch Verantwortung zu übernehmen. Wer kennt schon die drückenden Albträume und Belastungen eines Königs? Wer weiß von seinen geheimen Wünschen und Sehnsüchten?

Das TheaterGrüneSosse zeigt eine surreale, poetische und musikalische Vorstellung über drei so verschiedene Könige, hin und her gerissen zwischen ihren Träumen und der Wirklichkeit.

„Dreimal König“ ist ein Traumspiel von drei Königen in einem Bühnenbild, das in seiner Ästhetik an etwas Verfallenes, Abgenutztes erinnert und auf prunkvollere vergangene Zeiten verweist. Das unverständliche Gebrabbel der Könige, eine Fantasiesprache, lässt Freiraum für eigene Interpretationen.

*Regie und Konzept: Katya Averkova*

*Kostüme:*

*Katya Averkova*

*Bühne und Ausstattung:*

*Motz Tietze*

*Komposition und Musik:*

*Matvei Saburov und Katya Averkova*

*Technik: Ralf Neumann*

*Assistenz:*

*Elisabeth Koch*

*Es spielen:*

*Willy Combecher, Sigi*

*Herold, Detlef Köhler*

*Alter: ab 4 für Familien, ab*

*5 für Gruppen*



Das Märchen beginnt und endet im Nachthemd. Dazwischen die Traum- Geschichten dreier Könige. Diese unterscheiden sich nicht nur in ihren Aufmachungen, Charakterzügen und unterschiedlichem Gebrabbel, sondern auch in ihrem Verständnis von Welt. Sie führen ihr sonderliches Alltagsleben nebeneinander her.

Zwei Könige sind während ihrer Arbeit ernsthaft und viel beschäftigt und produzieren viel. Papier wird vollgeschrieben und in den Gedanken kann man sich auch verheddern. Ein König bastelt in einer obskuren Werkstatt an geheimnisvollen Maschinen. Ein anderer verbringt seine Freizeit mit Sport, um sich fit zu halten. Der letzte König treibt viel Schabernack während der Arbeit, doch erkennt er in den kleinen, natürlichen Dingen der Welt ihren Wert und schafft es so, viel aus wenig zu erschaffen. So wird aus ein paar Schneeflocken ein ganzer Schneemann.

Doch natürlich kann nicht immer alles glatt laufen im Königreich und so entflammt auch in den Herzen der Könige Neid und Habgier - Daraus eskaliert ein Krieg. Doch mit Hilfe aller wird dieser Streit geschlichtet.

Nicht nur für Kinder gibt es viel zu entdecken und zu lachen. Durch das in blaue Lichtstimmungen gefärbte Bühnenbild nimmt man die Traumwelt in sich auf und wird melancholisch. Man wünscht sich selbst in seine Kindheit zurück, wo Arbeit nicht Stress bedeutet und Konflikte zwar schnell entstehen, aber genauso schnell wieder vergehen. Schön verpackt in einer winterlichen Traumlandschaft wird das Märchen für Groß und Klein vom TheaterGrüneSosse mit netten, kleinen, surrealen Geschichten erzählt. Schön sich zu verlieren, mit Wintergefühlen und einem Funken Wahrheit.

# Frankfurter Rundschau

Bleistifte spitzen, Sternchen angeln

3. Oktober 2014



Gekrönte Häupter im Frankfurter Theaterhaus mit dem TheaterGrueneSosse. Foto: Katrin Schander

## **„3 x König“: Das Frankfurter TheaterGrueneSosse zeigt ein wortloses, dabei reizend surreales Kinderstück über drei seltsame Würdenträger.**

Der pummelige rote König steht mit einer Tasse Tee im Schnee. Und als er den Teebeutel rauszieht, hängt ein Eisklumpen dran.

Der lange blaue König schreibt und schreibt und schreibt eine Papierbahn voll, bald kann man sie ums Schloss wickeln – in dem steckt übrigens eine Mikrowelle, in der man sich einen veritablen Schneemann zusammenbacken kann.

Der bebrillte gelbe König hängt am roten Telefon und hat die allerschönsten karierten Hosen. Alle drei gieren sie nach einer besonderen, weißglänzenden Krone.

Ein apartes, lustiges, surreales Stücklein für Kinder ab sechs bringt das altehrwürdige TheaterGrueneSosse nun im Frankfurter Theaterhaus auf die Bühne. Willy Combecher, Sigi Herold, Detlef Köhler sind in der Regie und nach dem Konzept von Katya Averkova „3 x König“ – Text hatten sie diesmal gar keinen zu lernen. Sie müssen nur passend brabbeln und grummeln zu pantomimischen Spintisierereien und Phantastereien.

Im Bühnenbild von Motz Tietze geht überall ein Türchen oder Fensterchen auf, werden mysteriöse Geräte auf die Bühne gerollt und blinkende Sternchen geangelt. Ein Bleistiftspitzer klebt an der Wand (und wird benützt), ein Schneemann wird zum Schlossgespenst, eine geheimnisvolle Schöne taucht im Fenster auf. Da wirft sich der pummelige rote König vor Verzücken in die Brust und möchte seine Zipfelmütze als Blumenstrauß überreichen.

### **Sanfte Ironie**

In guter osteuropäischer Kindertheater-Tradition – Katya Averkova ist in Minsk ausgebildet, war dort Schauspielerin und Regisseurin – wird eine sanfte Ironie gepflegt, hat das Märchenhafte einen zusätzlichen Schuss Absurdität.

Zauberhaft wie eine alte Spieluhr erklingt auch die Musik dazu (Matvei Saburov, Katya Averkova). Passgenauigkeit ist hier alles, denn wo es keinen Text gibt, haben selbst kleine Geräusche ihren großen Auftritt. Und natürlich die drei Herren Könige, die herrlich gestikulieren und grimassieren.

Es ist ein feines, etwa einstündiges Stück, das auch der Erwachsenen Spaß macht. Dezent er Ernsthaftigkeit ist auch darin: Streit bricht aus unter den drei Landes-Leitern, da schicken sie ihre (Schaumstoff-)Untertanen los, hauen sich gegenseitig mit Untertanen-Bündeln auf den Kopp. Die bunten Männchen müssen zuletzt mit der Schneeschippe zusammengeschoben werden, mausetot wie sie sind. Aber weil das ein Märchen ist, kann man sie recyceln.

Sylvia Staude

# Frankfurter Allgemeine

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 09.10.2014, Nr. 234, S. 37 Rhein-Main-Zeitung, Kultur

**Ui, pardaux**

**Kinderstück: Grüne Soße spielt "Dreimal König"**

Was würdest du machen, wenn du König wärst? Auf weichem Kissen schlafen, den ganzen Tag Spaß haben, alles bestimmen. Was aber, wenn da noch zwei Könige sind? Auch die wollen auf weichem Kissen schlafen, den ganzen Tag Spaß haben, alles bestimmen. Nur anders. Da gibt es Krach. Und dann: Krieg!

Im Reich der drei Könige, die das Frankfurter Theater Grüne Soße jetzt erfunden hat, ist das Kanonenfutter aus buntem Schaumgummi. So können die armen Männchen zwar durch die Luft fliegen, ein Spielball der Mächtigen wie echte Untertanen. Eine große Schippe mit weißbrotem Kreuz, ein "Tatütata" und ein bisschen Zurechtzupfen aber genügen: Da stehen die Kerle wieder da wie eine Eins.

Das slapstickhafte "Tutjagarnichtweh" von Zeichentrück und Zirkus macht das Unheil wieder heil in "Dreimal König", und wie bei einem Kinderspiel wiederholt sich das immer wieder. Das ist beruhigend. Denn die jüngste Produktion, die wieder einmal alle drei Akteure der Grünen Soße, Willy Combecher, Sigi Herold und Detlef Köhler, gemeinsam auf die Bühne bringt, ist nicht mal halb so harmlos, wie sie auf den ersten Blick erscheinen mag. "Dreimal König" ist ein Stück, das die junge weißrussische Regisseurin Katya Averkova, die sie bei einem Regieworkshop der Kindertheatervereinigung Assitej kennengelernt haben, den drei Herren im besten Alter auf den Leib konzipiert hat. Ein Kabinettstück ohne Worte, bis auf ein Phantasiegemurmeln, das wie so vieles an die schönen osteuropäischen Kinderfilme der sechziger und siebziger Jahre erinnert. Dafür mit akkuraten Gesten, Mimik, Körperspannung, Timing zur treibenden, anspielungsreichen Originalmusik von Matvei Saburov. Und mit schrägen Kostümen (Averkova), die jedem der drei Herren eine Groteske andichtet: Combecher, dem Längsten, ultralange Arme und hohe Schultern, Herold, dem Kleinsten, einen kugelrunden Bauch, Köhler übergroße Füße. Sie tragen es wie ihre Pappkrönchen mit einer eigentümlichen Grazie und Grandezza - ganz offenkundig macht den Darstellern die Arbeit mit diesem jungen, so ungewöhnlichen Konzept Freude. Es ist eine theatralische Herausforderung, deren vierter König das ebenso einfache wie ausgefuchste Bühnenbild Motz Tietzes ist: Da fällt Schnee von oben, surrt ein Schalter, öffnet sich eine Klappe, bekommt ein Schneemann Beine: Der kleine Türkasten, aus dem das alles hervorquillt, ist eine Augenweide.

In Bildern und Rhythmus entsteht keine Geschichte, sondern Gedankenfutter, Assoziationen, Gefühle. Über Macht und Langeweile, Glück und Zufriedenheit. Manchmal lachen die Erwachsenen mehr als die Kinder von sechs Jahren an, für die das Stück gedacht ist. Doch auch die sind angetan von diesem wortlosen Stück: Experiment gelungen.

Eva-Maria Magel

# THEATERGRÜNE SOSSE

---

FRANKFURT AM MAIN

## **Technik und Bühnenanweisung**

"Dreimal König" ist ein Bühnenstück für Theater.

Das Stück wird auf einer Bühne gespielt. Bei einer ebenerdigen Spielfläche müssen die Sichtlinien für die jungen Zuschauer beachtet werden.

Die maximale Zuschauerzahl ist 200 Zuschauer, das Alter der Zuschauer sollte auch bei Familienvorstellungen 4 Jahre nicht unterschreiten.

Spielfläche: mindestens Breite 7m, Tiefe 7m oder Hinter- und/oder Seitenbühne, min. Höhe 3,5 m.

Auf der Bühne steht eine 4m breite und 3m hohe Wand mit Klappen, Türen und Fächern. Vor der Wand benötigen wir 4m Spielfläche, hinter der Bühne benötigen wir 2-3m Platz für Requisiten und Vorbereitung. Am vorderen Rand der Bühne bewegen wir mit einem Seilzugsystem auf dem Boden eine kleine Säule von links oder rechts zur Bühnenmitte und zurück.

Alter: Eingangsstufe - 4. Klasse und Erwachsene, Familien ab 4 Jahren

Zuschauerbegrenzung: 200 bei Schulvorstellungen,  
Zeiten: Aufbau 4 Std., Spielzeit 65 min., Abbau 2 Std.

Der Raum sollte einen schwarzen Rückhänger oder eine neutrale Rückwand haben. Der Raum sollte verdunkelbar sein.

Für die Beleuchtung benötigen wir als Minimum: Gegenlicht, Grundlicht, Nachtstimmung, warme Stimmung und 3 Specials (PC/ Profiler), wir bringen einen Scheinwerfer mit Gobo mit, der zentral in der Z- Brücke gehängt werden soll.

Wir benötigen eine Tonanlage für Einspielungen mit einem Sampler, den wir mitbringen. Bei Bedarf können wir eine Tonanlage mitbringen.

Wir benötigen eine Lichanlage. Lichanlage min. 24 Kanäle. oder 32 A CEE Drehstromanschluss.

## **Kontakt Info und Fragen:**

TheaterGrüneSosse, Löwengasse 27k, 60385 Frankfurt am Main

Tel: 069-450554 oder 01577-4742048

Email: [koehler@theatergruenesosse.de](mailto:koehler@theatergruenesosse.de)



# THEATERGRÜNE SOSSE

---

FRANKFURT AM MAIN



Das TheaterGrüneSosse ist ein mobiles Theater mit fester Spielstätte im Theaterhaus Frankfurt und im Löwenhof. Wir machen Theater für junge Menschen und mit ihnen. Gute Geschichten zu erzählen und neue Formen des Ausdrucks zu erfinden – dieser ästhetische Anspruch trägt unsere Stücke und unsere Pädagogik. Theater Sehen und Theater Spielen sind dabei untrennbar miteinander verknüpft.

Wir spielen Theater in einem professionellen Spielbetrieb. Doch auch in Workshops, dem GoldfischEnsemble, dem KinderEnsemble, dem KnallerbsenEnsemble sowie in verschiedenen Projekten bringen wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zum Theater spielen.

Unsere Produktionen zeigen wir gerne in der ganzen Welt. Das Theater lebt nicht zuletzt auch von den leidenschaftlichen, inhaltlichen Auseinandersetzungen unter uns und den Überraschungen und dem Spaß bei den Gastspielreisen. In den vergangenen Jahren gastierte das TheaterGrüneSosse auf internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals in Ungarn, Österreich, Belgien, Dänemark, Russland, Japan, Grossbritannien, Kanada, Iran und Sri Lanka.

Wir spielen (fast) überall: in Theatern, Bürgerhäusern und Stadthallen, Kulturzentren, Schulen, KiTas und sogar auf einem LKW im Freien.

## **Aktuelles Repertoire:**

### **"Antigone"**

Die junge Antigone hat die Entscheidung gegen den Befehl von König Kreon getroffen – sie wird ihren toten Bruder beerdigen, der im Kampf getötet wurde. Obwohl der Tote ein Anführer und ein Rebell war.- Alle beteiligten spielen Antigone und Kreon und stellen sich gemeinsam mit dem Publikum die drängenden Fragen: Was kann ich als Einzelner tun? Welcher Auswirkung hat mein Handeln? Ist das Leben nicht wichtiger als das Gesetz?

**Ab 14 Jahren (ab 8. Klasse)**

### **„Mädchen wie die“**

In der Geschichtsstunde blinken plötzlich alle Handys auf: ein Nacktfoto von Scarlett. Es dauert nicht lange und ein zweites Nacktfoto taucht auf. Zu sehen ist dieses Mal der allseits beliebte Russel. Der Spießbrutenlauf, den Scarlett hinter sich bringen muss, steht Russel nicht bevor. Er ist ein Junge. In „Mädchen wie die“ beschreibt Evan Placey das grausame Phänomen des Cyber-Mobbings und fragt nach der Gleichberechtigung der Geschlechter unter Jugendlichen. Dabei bleibt das Stück explosiv und humorvoll.

Eine Produktion in Kooperation mit „überzweig – Theater am Kästnerplatz“, im Rahmen des Doppelpassbündnisses „ÜBER.LAND“.

**Ab 13 Jahren (ab 7. Klasse)**

### **"Sex, Drugs, Geschichte, Ethik & Rock`n`Roll"**

Das TheaterGrüneSosse erschafft auf der Bühne eine echte Perle der Jugendbildung – das verloren geglaubte Bindeglied der Allgemeinbildung: Warum war John Lennon oft nackt? Sind Waffen OK, wenn man damit Kunst macht? Was verdienen Frauen in Deutschland? Wer darf Geschichte schreiben? Was soll man Wissen? Was verstehen? – Behandelt werden die unterschiedlichen Themen in 5 Kapiteln an einer großen Tafel.

**Ab 13 Jahren (ab 7. Klasse)**

### **„Robinson & Crusoe“**

Mitten im Nirgendwo treffen zwei junge Männer aufeinander. Nur wenig Platz und die Reste von irgendwas – auf jeden Fall ein rettender Ort, zunächst! Die Beiden kennen einander nicht, sie verstehen einander nicht. Mit wenig Sprache und körperintensivem Spiel verhandeln die beiden Spieler die Macht auf dem errungenen Eiland.

**Ab 10 Jahren (ab 5. Klasse)**

### **"Gute Reise"**

Der kleine Tarek macht sich von Mali aus auf den Weg, um nach Italien zu kommen und in seiner Lieblingsmannschaft Fußball zu spielen. Der Fischer Salvatore erzählt uns von Tareks unglaublicher Reise von Mali zum Mittelmeer, zu Fuß, im Zug oder eingepfercht auf einem Lastwagen. So nähern wir uns einem außergewöhnlichen Abenteuer, in dem die Gefahren nur durch einen großen Traum überwunden werden können.

**Ab 8 Jahren (ab 3. Klasse)**

### **"Als wir verschwanden"**

Vier Erwachsene erinnern sich gemeinsam auf der Bühne an ihre Kindheit. Sie erfinden die Geschichte einer glücklichen Familie: Line, Thomas und ihre Eltern sind gemeinsam glücklich. Doch trägt der Schein? Papa arbeitet bis spät nachts und Mama ist wütend auf ihn. Plötzlich müssen sich die Kinder um sich selbst kümmern. Die Familienwelt gerät aus den Fugen. Eine einfühlsame Geschichte über Kinder, die nicht mehr gesehen werden.

**Ab 8 Jahren (4. bis 8. Klasse)**

### **"Struwwelpeter"**

Kommen Sie mit auf die Reise in eine Welt, in der der Schneider im Wandschrank kauert, die Katze laut schluchzend dein Grab betrauert, wo's dir vor unreinen Reimen arg schauert und der Hund mit der Peitsche im Wachkeller lauert. Die Neuinterpretation eines der erfolgreichsten deutschen Kinderbücher nach dem Original Dr. Heinrich von Hoffmanns - eine groteske Bilderreihe.

**Ab 7 Jahren (ab 2. Klasse)**

### **"Heinrich der Fünfte"**

Im Kampf der Könige um Burg, Prinzessin und Frankreich geht zum Schluss auch die Burg kaputt. Bekommt man, was man will, wenn man es mit aller Macht will?

**Ab 8 Jahren (ab 3. Klasse)**

Auch in englischer Sprache:

### **"Henry the Fifth"**

**(Ab 8. Klasse, bzw. 3 Jahren Englischunterricht)**

### **"Himmel und Meer"**

Zwei stehen an einem Ort, bevor sie auf die Welt kommen. Mit Sack und Pack stehen sie bereit für das Abenteuer Leben. Eine Koproduktion mit dem Theater "Die Stromer" aus Darmstadt.

**Ab 6 Jahren (1. bis 5. Klasse)**

### **"Kleiner Klaus, großer Klaus"**

Frei nach dem Märchen von Hans C. Andersen

Von Taki Papaconstantinou und Ensemble. Wie einer aus der größten Not, den größten Gewinn macht – das Erfolgsstück der letzten Jahre!

**Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse)**

### **"Die Kartoffelsuppe"**

Ein kulinarisches Theaterstück von Marcel Cremer und Helga Schaus über das Kochen, über Erlebtes und Geliebtes. Ein im wörtlichen Sinne nahrhaftes Theatererlebnis, das Kindern ganz nebenbei etwas über gesunde Ernährung erzählt. Das TheaterGrueneSosse bringt die Küche mit und kocht für ca. 60 Kinder

**Ab 6 Jahren (2. bis 4. Klasse)**

### **"Nebensache"**

Eine Geschichte von Glück und Enttäuschung, von Sehnsüchten und Erlebnissen, die einen Menschen scheitern lassen können.

*„Nebensache“ kann im Theater, im Klassenzimmer, an besonderen Orten und auch draußen gezeigt werden.*

**Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse)**

### **"Ox und Esel"**

In dieser etwas anderen Fassung des Krippenspiels wird auf vergnüglichste Weise von Freundschaft, Nächstenliebe und Menschlichkeit erzählt. Ein anderes Weihnachtsstück!

**Ab 5 Jahren (1. bis 5. Klasse)**

### **"Dreimal König"**

Es waren einmal drei Könige, die sich ein Schloss teilen mussten. Nun sind diese Könige aber alle ein bisschen eigensinnig und so landen sie immer wieder in den herrlichsten Schwierigkeiten. Eine poetische, wortlose und musikalische Vorstellung über drei Könige, hin und her gerissen zwischen ihren Idealen, Wünschen und Vorstellungen. Ein Stück über Freundschaft, Macht, Erfindungsreichtum und Glück.

**Ab 5 Jahren (Eingangsstufe bis 4. Klasse)**

### **"Hans im Glück"**

Eine interessante Geschichte über einen jungen Menschen, der sein Hab und Gut für sein Glück eintauscht. Ist er weltfremd? Oder hat er längst etwas Wichtiges verstanden?

Lassen Sie sich von viel Spiellust und tollem Erzähltheater im Freien begeistern - die Bühne ist ein LKW, der fast überall platzierbar ist.

Eine Produktion in Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg, im Rahmen des Doppelpassbündnisses „ÜBER.LAND“.

**Ab 4 Jahren (für Horte geeignet/für Schulen bis 3. Klasse)**

## **Inszenierte Workshops:**

Die Theaterworkshops (ca. 60min) können für eine Gruppe bis 25 Kinder gebucht werden und finden in der Einrichtung oder in der Schule statt.

### **Der Feine Arthur**

Die Ratten Rattino, Rattina und Rattinus mögen den Besuch von Arthur nicht und wollen ihn loswerden. Es kommt anders. Ein inszenierter Workshop über Ausgrenzung, Solidarität und Freundschaft.

**Ab 5 Jahren (1. bis 3. Klasse)**

### **Wo die wilden Kerle wohnen**

Im inszenierten Workshop, spielen wir mit den Kindern die Geschichte von Max auf seiner langen Reise zu den Wilden Kerlen.

**Ab 5 Jahren (1. bis 3. Klasse)**

---

## VIELE WEGE FÜHREN ZUM THEATER

---

Wie kann das Theater zu einem nachhaltigen Erlebnis werden? Eine Gruppe kann auf unterschiedlichen Wegen in die Welt des Theaters eintauchen:

### → **Das Theater kommt zu Ihnen:**

Das TheaterGrueneSosse hat als **mobiles Theater** einige Stücke im Repertoire, die sich nicht nur auf klassischen Theaterbühnen aufführen lassen.

Je nachdem, ob Ihre Einrichtung über einen großen Saal verfügt oder nur ein etwa klassenzimmergroßer Raum (freigeräumt) zur Verfügung steht, können unterschiedliche Stücke ausgewählt werden.

Wir beraten und planen gerne mit Ihnen gemeinsam, auch in Bezug auf die Finanzierungsmöglichkeiten (In Hessen gibt es beispielsweise die Möglichkeit einer Gastspielförderung).

### → **Sie kommen ins Theater:**

Der aktuell laufende Spielplan ist immer online unter: [www.theatergruenesosse.de](http://www.theatergruenesosse.de).

Wir begrüßen gerne sämtliche kleinen und großen Gruppen in Frankfurt im Theaterhaus in der Schützenstraße und im Löwenhof in Bornheim.

Die gewünschte Vorstellung ist ausgebucht? Dann sprechen Sie uns an!

Eventuell können wir **Zusatzvorstellungen** ansetzen. Oder auch **Sondervorstellungen** planen von einem Stück, das aktuell gar nicht auf dem Spielplan steht.

### → **Mehr davon:**

Die theaterpädagogischen Impulse aus unseren Mappen genügen Ihnen und den Kindern noch nicht? Sie hätten bei der Vor- und Nachbereitung gerne professionelle Hilfe?

Ergänzend zu den Stücken bieten wir gerne **Workshops** an. Im Kleinen als Gespräch direkt im Anschluss an die Vorstellung, als **Theatertag** und bis hin zu einer **Projektwoche**. Auch für Erwachsene bieten wir gerne **Nachgespräche** und **Fortbildungen** an.

### → **Außerdem:**

Zu jedem unserer Stücke gibt es eine Mappe, ähnlich wie diese hier. Weitere Infos und Downloads unter: [www.theatergruenesosse.de](http://www.theatergruenesosse.de).

Auch Stück-Plakate können Sie gerne erhalten oder nach einer Vorstellung mitnehmen.

Gerne finden wir zusammen das passende Stück und den passenden Weg für Ihre Gruppe!

Sprechen Sie uns an!

#### **Kontakt:**

Fiona Louis / Christiane Alferts  
069 / 45 05 54  
[office@theatergruenesosse.de](mailto:office@theatergruenesosse.de)  
10-16 Uhr